

Rennen Zweitakt-Klassen

5.0. Klasseneinteilung Zweitaktklassen

Die Klasseneinteilung erfolgt in Anlehnung an das damalige internationale Hubraum-Reglement: Für die unterschiedlichen Baujahre / Bauepochen in den jeweiligen Hubraumklassen werden Sonderwertungen (S1, S2, etc.) ausgeschrieben. Für alle aufgeführten Klassen gilt das ausführliche technische Reglement 4.0 Technik. Die aufgeführten Motorrad-Modelle sind nur als Beispiele aufgeführt, die Aufzählung ist nicht bindend.

5.1. Grand Prix 50 (Grund weiß, Ziffern schwarz)

Sonderwertungen für die Baujahre

S1 bis 1983, Einzylindermotoren bis Ende der WM-Wertung
Technisches Reglement: siehe Euro-Cup www.emot.nl

S2 ab 1984 nach Freetech-Reglement 50 cm³ und 80 cm³ nach damaligem FIM-/WM-Reglement.

5.2. Grand Prix 125 (Grund schwarz, weiße Ziffern)

Sonderwertungen für die Baujahre

S1 bis 1987, Ein- und Zweizylindermotoren, 18-Zoll-Räder
(z.B.: Honda MT 125, Maico RS 125, Yamaha TA 125, MBA, Morbidelli, MZ RE)

S2 1988 - 1994, Einzylindermotoren nach FIM-Reglement

S3 ab 1995, Einzylindermotoren nach FIM-Reglement

5.3. Grand Prix 250 (Grund grün, Ziffern weiß)

Sonderwertungen für die Baujahre

GP250 S1 Ein- und Zweizylinder

Einzylinder ohne Baujahresbeschränkung

Fahrwerk: Stahlrohrrahmen, hinten Cantilever oder Umlenksysteme mit 1 stehenden Federbein erlaubt, 18-Zoll-Räder,

Motor: nicht erlaubt ist Membran-Einlass bei wassergekühlten Einzylinder-Motoren

Motor: Zweizylinder der 70er Jahre, Luft- oder teilwassergekühlt

Fahrwerk: vorn **keine** Upside-down Gabel, nur konventionelle Telegabel mit Standrohr max. Ø 36 mm,

hinten: nur konventionell 2 Stoßdämpfer und Cantilever direkt an der Schwinge angelenkt, **keine** Umlenksysteme

(z. B.: Yamaha TD 2, TD 3, RD 250, Suzuki GT 250 bis X 7,)

GP 250 S2, bis 1984

Motor: Einzylinder flüssigkeitsgekühlt und Membran-Einlass oder

Zweizylinder flüssigkeitsgekühlt, Parallel-/Block oder Tandem-Twins, Kolben-, Drehschieber-, Membran-Einlass erlaubt, Auslaßsteuerung erlaubt,

Fahrwerk: Stahlrohr, Alu- Rundrohr oder Stangen-Formprofil,

Räder: 16 und 18 Zoll, nur Profilreifen, keine Regenreifen oder Slicks,

Vorn: **keine** Upside-down Gabeln, Gabel-Standrohr max. Ø 41 mm, hinten: Cantilever oder

Umlenksysteme mit 1 stehenden Federbein erlaubt

(z.B.: Yamaha TZ 250 bis Modell L, Rotax Motoren, Kawasaki KR, Honda RS, Suzuki RG 250)

GP 250 S3, 1985 bis 1990

Motor: Zweizylinder, Flüssigkeitsgekühlt, Parallel- oder Tandem-Twins, Ein- und Auslasssteuerung freigestellt, V-Motoren auf Anfrage, teilweise erlaubt für bestimmte Modelle der Suzuki RGV, Honda RS bzw. NSR

Fahrwerk: Rahmen (Deltabox, Formprofilblech) und Federungssysteme freigestellt, Profil- und Regenreifen erlaubt.

GP 250 Open, ab 1990

Offene Klasse bis 250 cm³ Hubraum ohne Baujahresbeschränkung, Motoren und Fahrwerk freigestellt.

5.4. Grand Prix 350 (Grund blau, Ziffern weiß)

Zweizylinder bis 350 cm³, Mehrzylinder luftgekühlt bis 550cm³ Hubraum

Motor: keine V-Motoren, Yamaha TZ-Modelle nur mit Blockzylinder

Fahrwerk: Stahlrohr, Alu- Rundrohr oder Stangen- Formprofil, Räder 16- und 18-Zoll, vorn **keine** Upside-down Gabel, Standrohr max. Ø 41 mm, (z.B.: Yamaha TZ 350, RD 350, TR 2, TR3, R5, RD 400, Suzuki TR 500, GT 550, Kawasaki H1)

Anmerkung: Motorräder der GP 350, die vom Reglement abweichen (z.B.: Slickreifen, V-Motoren etc.) , starten in der Grand Prix Open Klasse.

5.5. Grand Prix Open (Grund gelb, Ziffern schwarz)

Offene Klasse ab 250 cm³ Hubraum, keine Beschränkung des Baujahres, Motoren und Fahrwerk freigestellt.

Ausnahmen in den jeweiligen Klassen für bestimmte Rennmaschinen sind auf Anfrage möglich. Weicht eine Rennmaschine von den oben aufgeführten Punkten ab, entscheidet die Kommission über die Einstufung in die entsprechende Klasse

